

## WO WIR SPRECHEN

Magdalena Frauenberg, Anna Bella Geiger, Sonja Heim,  
Olga Monina, Alexandra Sheherazade Salem, Yvonne Sembene,  
Laure Prouvost, Nil Yalter, Doris Ziegler

**14.09. – 10.11.2024**

## DATUM

10.09.24

## PRESSEMITTEILUNG

**PRESSERUNDGANG:** 11.09.2024 um 11:00 Uhr, einige Künstlerinnen sind anwesend

**ERÖFFNUNG:** 13.09.2024 um 19:00 Uhr

Wir alle bewohnen einen Ort in Raum, Zeit und Geschichte, der unser Denken und Handeln mitgestaltet. Mit der Gruppenausstellung *Wo wir sprechen* möchten wir auf die Bedeutung der Koordinaten blicken, aus denen heraus wir sprechen und fragen, wie sie unsere Standpunkte und Perspektiven prägen.

Selten denken wir an unsere Mund(höhle) als einen Ort. Es ist ein Ort, der einen Übergang von innen nach außen und von persönlich zu öffentlich markiert. Der Mund ist eine Schwelle – in uns und über uns hinausreichend. Eine Übersetzung, die aus unserem Inneren in die Welt reicht.

In Anlehnung an die Höhlen in unseren Mündern, die räumlichen Anordnungen, die seit jeher als Schutzraum oder Ort der Weitergabe von Geschichte und Wissen fungieren, widmet sich die Ausstellung der Verbindung von Raum und Diskurs und imaginiert unsere Mund(höhlen) zu Spielfeldern kritischer Verhandlungen. In *Wo wir sprechen* wird Raum als kulturelles Deutungssystem, das gesellschaftliche Zuschreibungen generiert und zugehörige Handlungsfelder situiert, verstanden. Entgegen der Annahme eines „neutralen Raumes“ werden in den Werken persönliche, soziale, (geo)politische und imaginäre Koordinaten von Raum offengelegt.

*Wo wir sprechen* widmet sich neben einer Befragung von Sprache als Kulturtechnik, Formen informeller Wissensproduktion und der Bedeutung sozialer und politischer Verortung. Ebenso werden Herkunft und Migration und damit verbundene Realitäten, Brüche, Fantasien und zukünftige Entwürfe in der Ausstellung wiederholt aufgegriffen und betrachtet.

Imaginierte Landschaften, geisterhafter oder fragmentarischer Präsenzen, erinnerte und verlorene (Wohn)räume und Re-lectüren historischer und kartographischer Setzungen sowie spekulative Bauten materialisieren sich in der Ausstellung in mehreren Körpern, Stimmen und Objekten. Die künstlerischen Positionen fragen nach dem „Wo“ in unserem Sprechen und versammeln generationsübergreifende und interkulturelle Dialoge pluraler Feminismen.

## BEGLEITPROGRAMM

### KÜNSTLERINNENGESPRÄCH

Samstag, 14. September, 2024, um 15:00 Uhr

Sonja Heim, Olga Monina, Alexandra Sheherazade Salem,  
Yvonne Sembene im Gespräch mit Katharina Klang & Victoria Tarak

### PERFORMANCE

Samstag, 14. September, 2024, um 18:00 Uhr

*Sorrow Mobility*

Alexandra Sheherazade Salem

### PERFORMATIVE LESUNG

Donnerstag, 10. Oktober, 2024, um 19:00 Uhr

*Falatório. Stella do Patrocínio's Chatter*

Yvonne Sembene

### VORTRAG

Mittwoch, der 25. September, 2024, um 18:00 Uhr

Karl Banghard, Direktor des Archäologischen Freilichtmuseums in Oerlinghausen

*Germanenstuben*

mit anschließender *Glücksfütterung* von Olga Monina

### KINDERAKTION

28. September sowie am 26. Oktober, 2024, jeweils 10:00 – 15:00 Uhr

mit dem Bielefelder Künstler Klaus Braun

Kostenbeitrag auf Spendenbasis min. 15 € / Kind

Um Anmeldung mit Namen des Kindes und Elternkontakt wird gebeten unter:

[vermittlung@kunstverein-bielefeld.de](mailto:vermittlung@kunstverein-bielefeld.de)

### FÜR MITGLIEDER – KUNST IM DIALOG

Samstag, 21. September, 2024, 11:00 Uhr

Exkursion zum Museum Junkerhaus in Lemgo

Im Anschluss besuchen wir das Ausstellungs- und Performanceprojekt *Don't Panic, Rose!*, das im öffentlichen Raum Lemgos stattfindet und erhalten exklusive Führung der Kuratorin des Projektes Lisa Oord. Um Anmeldung wird bis zum 10. September 2024 unter [mitglieder@kunstverein-bielefeld.de](mailto:mitglieder@kunstverein-bielefeld.de) gebeten.

Gefördert durch:

Kunststiftung  
NRW

schweizer kulturstiftung  
prchelvetia

HÖRMANN

Corporate Partner:

JAB  
ANSTOETZ

DMG MORI

DR·WOLFF

Enderweit+Partner GmbH  
HOCHBAU · STÄDTEBAU · PROJEKTENTWICKLUNG

Ge

GundlachGruppe

PGW  
REGATA

HÖRMANN

bautra

Sparkasse  
Bielefeld

SCHÜCO

ARCHITEXTEN

WANNENMACHER · MÖLLER UMB

.comspace

### PRESSEKONTAKT

T +49 (0) 521.17 88 06

[presse@kunstverein-bielefeld.de](mailto:presse@kunstverein-bielefeld.de)

### ÖFFNUNGSZEITEN

Do - So 12:00 – 18:00

Mo–Mi, nach Vereinbarung